
Die Attraktivität von Berufsausbildungen ... aus Sicht der Jugendlichen

Oder: Warum werden bestimmte Berufe (nicht) gewählt?

Dr. Verena Eberhard
Bundesinstitut für Berufsbildung

BIBB- FP : Bildungsorientierungen und -entscheidungen von Jugendlichen
im Kontext konkurrierender Bildungsangebote“

17. November 2020

OloV Online-Regionalkonferenz

Wann ist ein Beruf attraktiv?

Jugendlichen bevorzugen Berufen, denen sie einen Wert beimessen und von denen sie erwarten, dass sie sie erreichen können.

(u. a. Esser, 1990; Gottfredson, 1981; Wigfield & Eccles, 2002)

Erwartung

?

Habe ich gute
Zugangschancen?

?

Würde ich es schaffen, die
Ausbildung erfolgreich
abzuschließen?

Wert

?

Sind die Tätigkeiten
interessant?

?

Gefallen mir die
Rahmenbedingungen?

?

Stärkt der Beruf meine
soziale Identität?

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Ulrich, Joachim Gerd (2019): Passungsprobleme auf dem Ausbildungsmarkt: Ursachen und Lösungsansätze. In: Ausbilder-Handbuch (Kapitel 5.2.1.4 - 214. Ergänzungslieferung vom März 2019).

Wann ist ein Beruf attraktiv?

Jugendlichen bevorzugen Berufen, denen sie einen Wert beimessen und von denen sie erwarten, dass sie sie erreichen können.

(u. a. Esser, 1990; Gottfredson, 1981; Wigfield & Eccles, 2002)

Erwartung

3

Habe ich gute
Zugangschancen?

?

Würde ich es schaffen, die
Ausbildung erfolgreich
abzuschließen?

Wert

?

Sind die Tätigkeiten
interessant?

2

Gefallen mir die
Rahmenbedingungen?

1

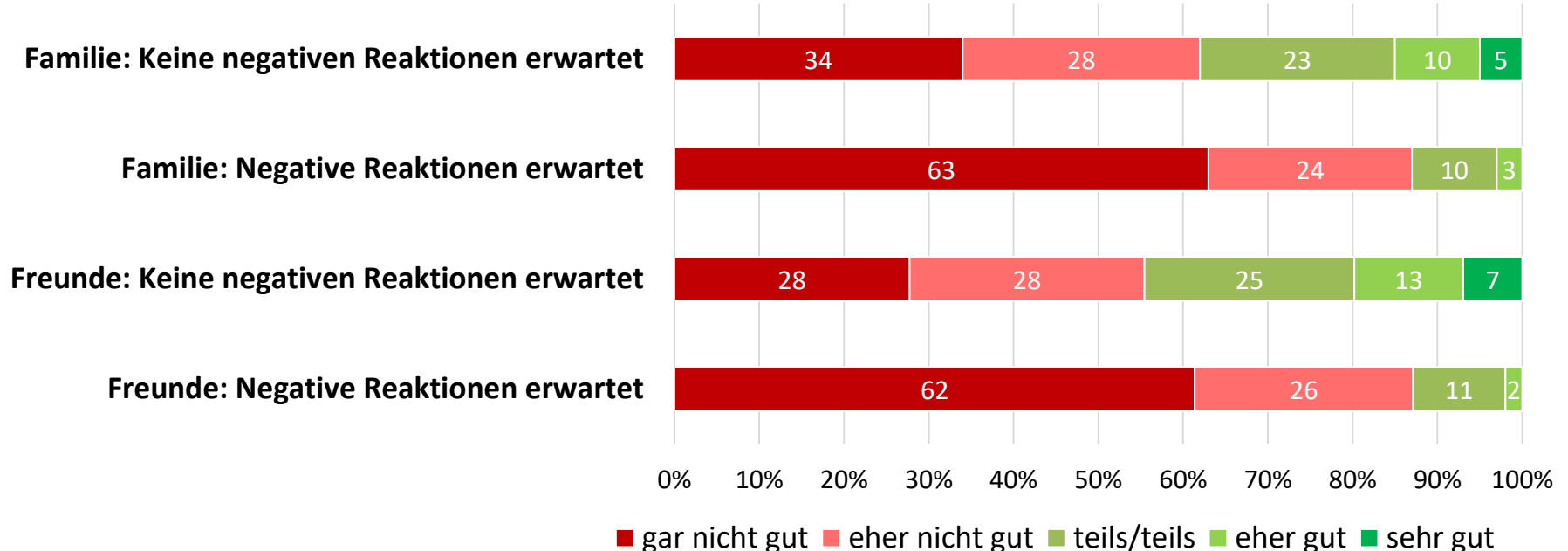
Stärkt der Beruf meine
soziale Identität?

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Ulrich, Joachim Gerd (2019): Passungsprobleme auf dem Ausbildungsmarkt: Ursachen und Lösungsansätze. In: Ausbilder-Handbuch (Kapitel 5.2.1.4 - 214. Ergänzungslieferung vom März 2019).

Soziale Passung: Soziale Anerkennung und berufliche Neigung

Neigung, einen Pflegeberuf zu ergreifen in Abhängigkeit der erwarteten (negativen) Reaktion des sozialen Umfelds

„Wie gut kannst Du Dir vorstellen, später einmal selbst in den folgenden Berufen zu arbeiten?“

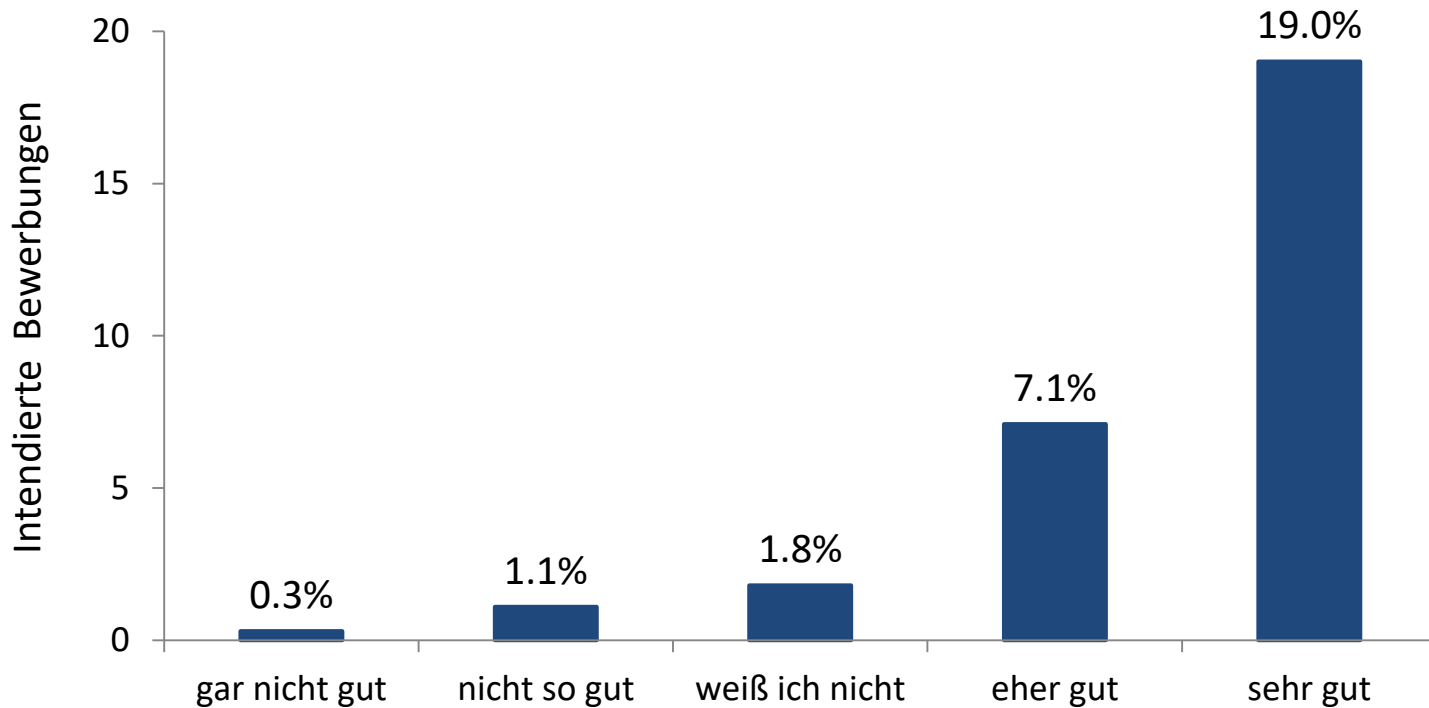


Quelle: Matthes, S. (2019). Warum werden Berufe nicht gewählt? Die Relevanz von Attraktions- und Aversionsfaktoren in der Berufsfindung. Berichte zur Beruflichen Bildung. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung. <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/9795>

Befragt wurden 1.472 Schüler*innen der neunten und zehnten Jahrgangsstufen an verschiedenen Schulformen in ausgewählten Regionen in NRW

Was vermuten Sie:

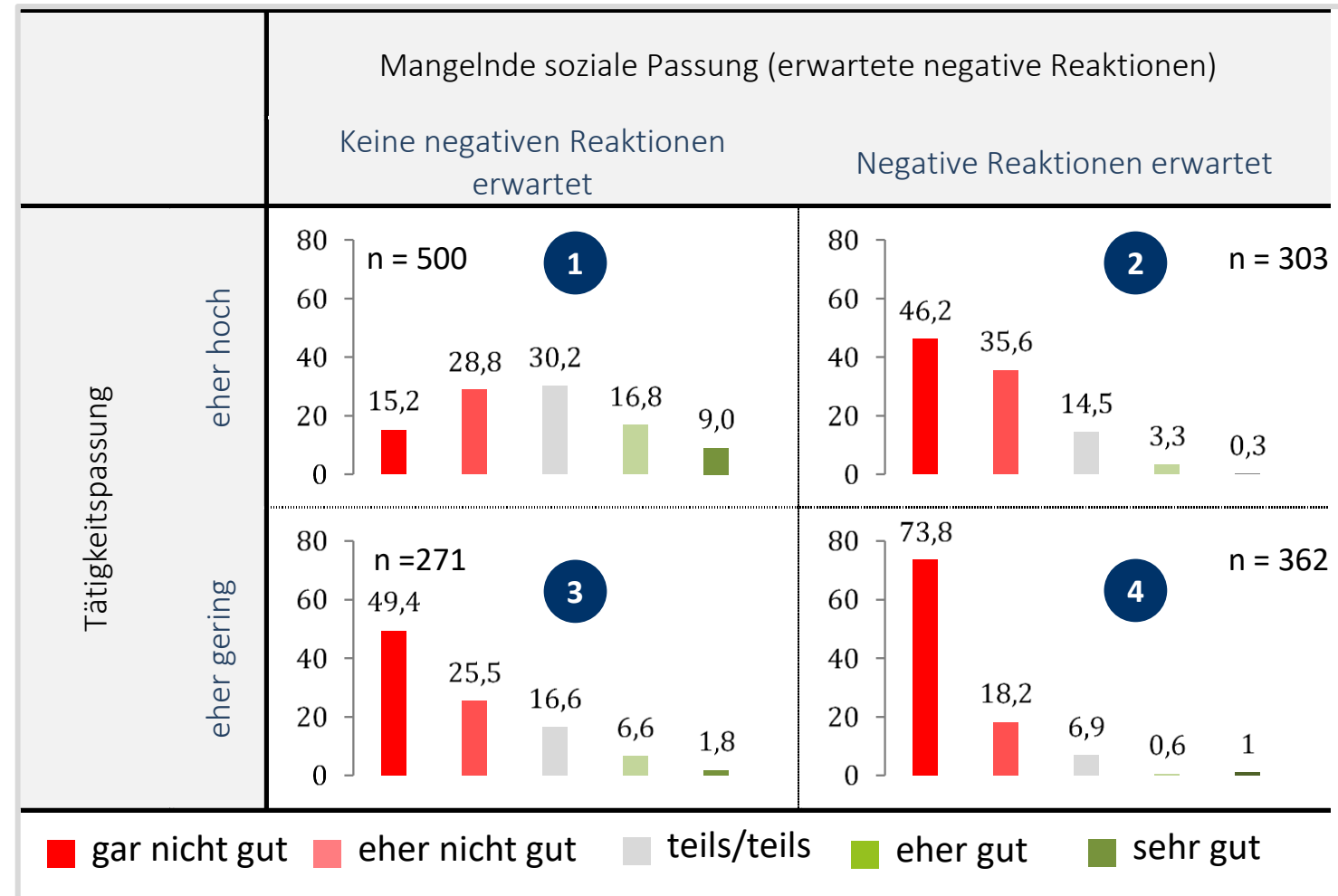
Wie gut kämen Sie mit dem jeweils vorgegeben Beruf bei Ihren Bekannten an?



Quelle: Eberhard, V., Matthes, S. & Ulrich, J. G. (2015). The Need for Social Approval and the Choice of Gender-Typed Occupations. In C. Imdorf, K. Hegna & L. Reisel (Eds.) Gender Segregation in Vocational Education (Comparative Social Research, Volume 31), S. 205 – 235.
3.824 ≤ n ≤ 3.917 Befragungsteilnehmer*innen; n = 61.451 Einschätzungen

Soziale Passung: Zusammenspiel von Tätigkeitspassung und sozialer Passung

„Wie gut kannst Du Dir vorstellen, später einmal selbst in den folgenden Berufen zu arbeiten?“



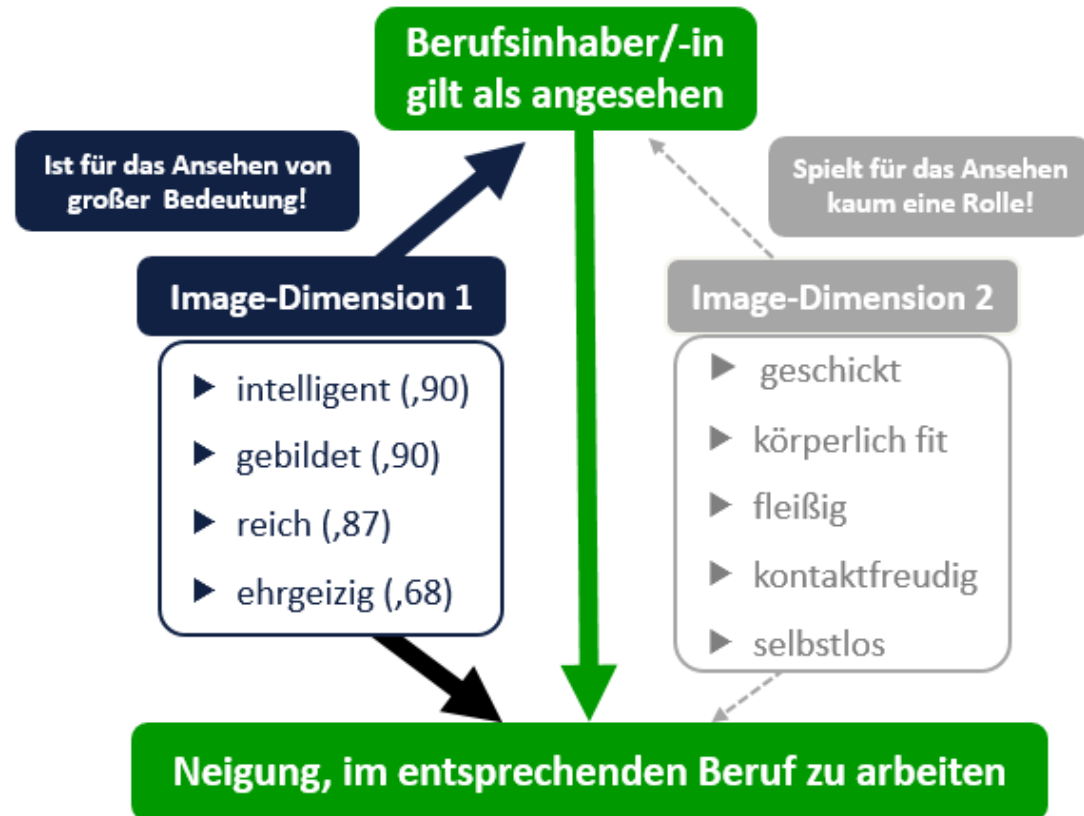
Quelle: Matthes, S. (2019). Warum werden Berufe nicht gewählt? Die Relevanz von Attraktions- und Aversionsfaktoren in der Berufsfindung. Berichte zur Beruflichen Bildung. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung. <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/9795>

Soziale Passung: Wann ist ein Beruf sozial anerkannt

BIBB-Expertenmonitor 2018:

„Berufe, in denen körperlich gearbeitet wird, gelten in der Gesellschaft als minderwertig“

Zustimmungsquote: 72%



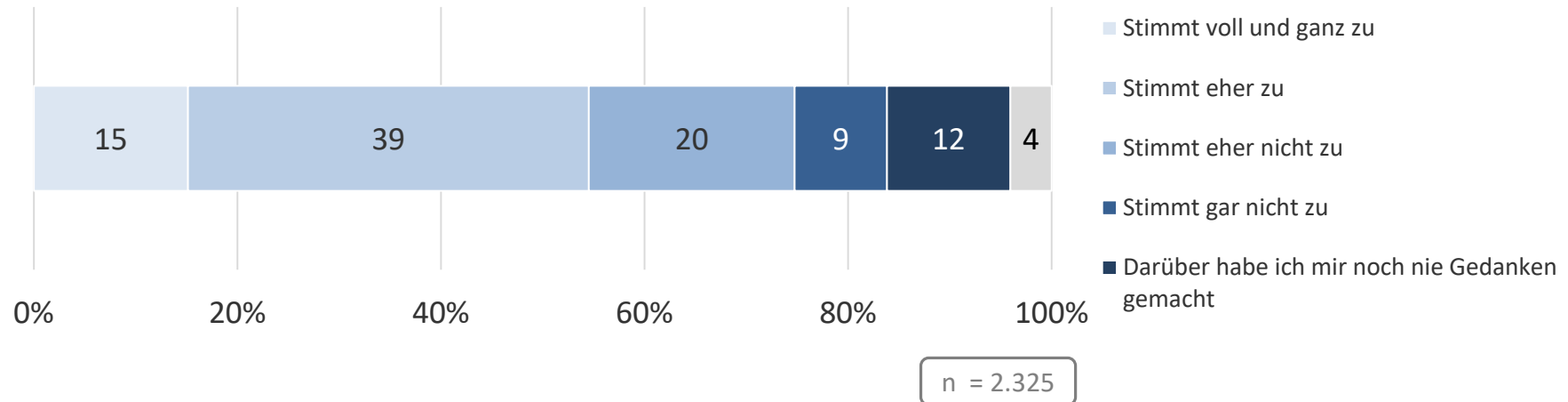
(2.396 ≤ n ≤ 2.442)

Quelle: BIBB-Expertenmonitor 2018 ; Ausbildungsmarkt in der Krise – Betriebe ohne Azubis, Jugendliche ohne Ausbildungsstellen (n = 400 Berufsbildungsfachleute)

Quelle: Eberhard, V.; Scholz, S.; Ulrich, J. G. (2009): Image als Berufswahlkriterium. Bedeutung für Berufe mit Nachwuchsmangel. BWP, 38/3. S. 9-13.

Rahmenbedingungen: Zusammenspiel von Berufsinteresse und Rahmenbedingungen

„Wenn mir ein Ausbildungsbetrieb sehr gut gefällt, mache ich auch Kompromisse beim Ausbildungsberuf“ (Angaben in %)



Quelle: Eberhard, V. et al. (2019). Zur Situation von Ausbildungsstellenbewerbern und -bewerberinnen. Ergebnisse der BA/BIBB-Bewerberbefragung 2016. Fachbeiträge im Internet. Bonn: BIBB

Was sind gute Rahmenbedingungen?

Potenzial als langfristiger Arbeitgeber

93,0 gutes Betriebsklima
90,1 sichere Arbeitsplätze
85,8 sehr gute Übernahmechancen

89,6



Wichtigkeit betrieblicher Aspekte aus Sicht von Ausbildungsstellenbewerbern /-innen auf einer Skala von 0 (überhaupt nicht wichtig) bis 100 (sehr wichtig)



Gute Rahmenbedingungen während der Ausbildung

80,4 Betrieb mit ÖPNV gut zu erreichen
75,2 liegt in der Nähe des Wohnortes
75,1 Azubis machen keine unbezahlten Überstunden
73,5 unterstützt Azubis finanziell (z.B. Fahrtkostenpauschale)
72,0 fördert Vereinbarkeit von Freizeit und Ausbildung
69,4 zahlt überdurchschnittlich hohe Ausbildungsvergütung
48,3 bietet materielle Anreize zu Beginn der Ausbildung

70,6



Gute gesellschaftliche Vernetzung des Betriebs

78,4 Betrieb hat ein gutes Image
71,7 Betrieb ist modern ausgestattet
63,6 Betrieb ist bekannt
49,7 Betrieb ist in sozialen Netzwerken vertreten (z.B. Facebook, Twitter, XING)

65,8



70,6

Flexible Ausbildungsbedingungen wie in einem Großbetrieb

67,0 bietet flexible Arbeitszeiten an
61,5 es gibt über die Ausbildungsordnung hinausgehende Zusatzangebote
57,4 es gibt viele Auszubildende im Betrieb



Quelle: Eberhard, V. & Ulrich, J. G. (2017). Sind Jugendliche mit starker Marktposition anspruchsvoller bei der Betriebswahl? BWP 4/2017, S. 19-23

© Arbeitsbereich 1.1 „Berufsbildungsangebot und -nachfrage, Bildungsbeteiligung“, Verena Eberhard

Zugangschance: Zusammenspiel von erwarteter Zugangschance und Bewerbungsaktivität

Relevant sind:

- Zutrauen, den Beruf erlernen zu können
- höhere Schulabschlüsse
- bessere Schulnoten

Neigung, den Beruf erlernen zu wollen

Habe ich gute Zugangschancen?

Nicht relevant sind:

- berufsspezifische Marktlage vor Ort
- bundesweite Marktlage in den Berufen

Bewerbungsaktivität für einen Beruf

Quelle: Eberhard, in Vorbereitung; Ergebnisse der BA/BIBB-Bewerberbefragung 2014

Zusammenfassung: Wann ist ein Beruf attraktiv?

1. Neben Tätigkeitspassung sind soziale Passung (Image), Rahmenbedingungen der Ausbildung, aber auch antizipierte Zugangschancen sind relevant

2. Positive Faktoren eines Berufs (z.B. Tätigkeitspassung) sind wirkungslos, wenn bestimmte Faktoren fehlen (z. B. soziale Anerkennung)

! Sind die Tätigkeiten interessant (Tätigkeitspassung)?

! Stärkt der Beruf meine soziale Identität (soziale Passung)?

! Gefallen mir die Rahmenbedingungen?

! Habe ich gute Zugangschancen?

! Würde ich es schaffen, die Ausbildung erfolgreich abzuschließen?

- Berufswahlrelevante Faktoren in Angeboten der Berufsorientierung zur Erweiterung des Berufswahlspektrums berücksichtigen:
 - Relevanz des Bedürfnisses nach sozialer Anerkennung thematisieren
 - Ausbildungsmarktkompetenz verbessern
- Image erhöhen
- Mit guten Rahmenbedingungen werben bzw. Rahmenbedingungen verbessern

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Dr. Verena Eberhard
Tel.: 0228 107-1118
eberhard@bibb.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn